

Niederschrift

über eine öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des **Ortsrates Harsum** am Donnerstag, dem 13.11.2014 in der **Pausenhalle der Grundschule Harsum**.

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesende:

Ortsbürgermeister Reinhard Wirries
Ortsratsmitglied Reiner Bucksch
Ortsratsmitglied Holger Doerks
2. stv. Ortsbürgermeister Gerhard Franke
Ortsratsmitglied Heinrich-Hubertus Machtens
1. stv. Ortsbürgermeisterin Monika Neumann
Ortsratsmitglied Klaus Rehbock
Ortsratsmitglied Günther Tschentscher
Ratsfrau Helga Aue

Entschuldigt fehlten:

Ratsherr Marc Ehrig
Ratsherr Heinrich Machtens
Ortsratsmitglied Jürgen Wente
Ratsherr Dr. Karl-Heinz Wirries

Von der Verwaltung:

Gemeindeamtsrat Wiesenmüller, zugl. Protokollführer

Ortsbürgermeister Wirries begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Zur Tagesordnung bietet um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Anbau an die GS Harsum“ als Tagesordnungspunkt 10 sowie die Verschiebung des Tagesordnungspunktes „Anfragen und Anregungen“ als TOP 11. Diesem Vorschlag schließen sich die anwesenden Ortsratsmitglieder einhellig an; die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung dieser Erweiterung einstimmig beschlossen.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift vom 18.09.2014 (ö.T.)
2. Mitteilungen der Verwaltung und des Ortsbürgermeisters
3. Einbau einer zusätzlichen Brunnenanlage im Ostbereich des Friedhofes
- Sachstandsbericht -
4. Umbau der Turnhalle Grundschule Harsum und Ausstattung im Umkleidebereich - Sachstandsbericht -

5. Fällung einer Linde im Bereich „Adolf-Kolping-Straße“/„Auenwald“
6. Entwicklung des Baugebietes „Ährenkamp“ - Sachstandsbericht -
7. Sanierung des ehem. Feuerwehrgerätehauses „Am Thie“
- Antrag Ortsratsmitglied Machtens -
8. Abschluss der Bürgerbefragung
hier: Einladung von Interessengruppen 2014
9. Beschaffung von Geschwindigkeitsmessenanlagen (Breite Straße und Morgenstern) - Sachstandsbericht -
10. Anbau an die GS Harsum
11. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

Nunmehr haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner eine viertel Stunde die Möglichkeit, Fragen an die Verwaltung und den Ortsrat zu richten. In diesem Zusammenhang wird um Überprüfung einer Stolperfalle im Bereich der nördlichen Seite der Einmündung Mahnhof/Kaiserstraße gebeten, da dort offenkundig eine Regenrinne zu tief sitzt und eine Unfallgefahr darstellt.

Ergebnis der Beratung:

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1:

Genehmigung der Niederschrift vom 18.09.2014 (ö.T.)

Ortsratsmitglied Heinrich-Hubertus Machtens verweist auf Tagesordnungspunkt 8 und vertritt die Auffassung, dass der Ortsrat nicht beschlossen habe, die Ostseite der Konrad-Adenauer-Straße bzw. Kaiserstraße nur im zwingend erforderlichen Umfang zu sanieren, sondern zunächst eine Stellungnahme der Verwaltung zur Sanierungsnotwendigkeit abzuwarten und dementsprechend zu verfahren. Dieser Auffassung schließt sich die Mehrheit der Ortsratsmitglieder an.

Beschluss:

Die Niederschrift vom 18.09.2014 (ö.T.) wird unter Berücksichtigung dieser redaktionellen Änderung in der vorliegenden Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 2:

Mitteilungen der Verwaltung und des Ortsbürgermeisters

2.1

GAR Wiesenmüller teilt mit, dass aufgrund einer Erkrankung der Sachbearbeiterin des Landkreises Hildesheim der avisierte Termin zur Ortsbereisung durch die Verkehrskommission auf Dienstag, den 25.11.2014, 09:00 Uhr verschoben worden sei.

2.2

Ortsbürgermeister Reinhard Wirries nennt summarisch die in der Zwischenzeit durchgeführten Veranstaltungen in der Ortschaft Harsum. Dabei führt er als besondere Beispiele den Aufbau und die Fertigstellung der Schutzhütte am Festplatz an und bedankt sich bei den Helferinnen und Helfern für die Unterstützung.

2.3

Ortsbürgermeister Reinhard Wirries teilt mit, dass der diesjährige Weihnachtsmarkt wie in der bisherigen Form am 29.11.2014 durchgeführt werde.

2.4

Ortsbürgermeister Wirries berichtet über eine Beschwerde des Fanfarenzuges Luiersburg Harsum im Rahmen der letzten Versammlung der Arbeitsgemeinschaft Harsumer Vereine. Er kritisiert nachdrücklich den Stil, mit derartigen Beschwerden und Gesprächen in die Öffentlichkeit zu gehen, bevor die Verwaltung oder der Ortsrat als Beteiligte angesprochen worden seien. Inhaltlich richte sich die Beschwerde auf die Zurverfügungstellung des Clubhauses des ehem. Kleingartenvereins Gut Grün zu Übungszwecken anstelle des bisher überlassenen Raumes im Keller des alten Schulgebäudes. Im Übrigen habe der Verein zwischenzeitlich schriftlich angedroht, bei Beibehaltung der jetzigen Unterbringungssituation die Ortschaft Harsum zu verlassen. Der Ortsrat sieht grundsätzlich keine Bedenken gegen eine andere Unterbringung als im früheren Vereinsclubhaus, wenn geeignete Räume zur Verfügung stehen, zeigt sich jedoch massiv befremdet über das Anspruchsdenken des Vereins und gibt zu bedenken, dass zu früheren Zeiten jeder Verein dieser oder vergleichbarer Art eine Vereinsgaststätte oder eigene Räumlichkeiten nutzte, um seine Vereinstätigkeit zu pflegen.

2.5

Ortsbürgermeister Reinhard Wirries teilt mit, dass die ev.-luth. Pfarrgemeinde St. Andreas zur Unterstützung des von ihr initiierten Familienzentrums einen Förderantrag an die Gemeinde Harsum i. H. v. 6.000,00 € gestellt habe.

Zu TOP 3:

Einbau einer zusätzlichen Brunnenanlage im Ostbereich des Friedhofes - Sachstandsbericht -

GAR Wiesenmüller teilt mit, dass laut Aussage des Bauamtes zurzeit geprüft werde, inwieweit eine Verlängerung der vorhandenen Wasserleitung auf dem Friedhof möglich sei, um an geeigneter Stelle im Ostbereich des Friedhofes eine Wasserentnahmestelle zu installieren. Der Ortsrat hält diese Verfahrensweise für dringend erforderlich, da es insbesondere älteren oder behinderten Menschen nur schwer möglich sei,

im Rahmen der Grabpflege wiederholt mehrere Wasserbehälter von den vorhandenen Entnahmestellen zu weit entfernt liegenden Gräbern zu tragen.

Zu TOP 4:

Umbau der Turnhalle Grundschule Harsum und Ausstattung im Umkleidebereich - Sachstandsbericht -

GAR Wiesenmüller teilt mit, dass entsprechende Mittel für den Haushalt 2015 angemeldet worden seien und zwischenzeitlich auch noch eine weitere Bestellung für die Beschaffung von Sitzen, Bänken und Schränken vorgenommen worden sei. Ortsbürgermeister Reinhard Wirries teilt mit, dass zwischenzeitlich der Kindergarten in die von ihm zu nutzenden Räumlichkeiten eingezogen sei und hiermit laut eigener Aussage sehr zufrieden sei.

Zu TOP 5:

Fällung einer Linde im Bereich „Adolf-Kolping-Straße“/„Auenwald“

Ortsratsmitglied Günther Tschentscher verweist darauf, dass in der Gemeinde Harsum wie auch in anderen Kommunen in zahlreichen Bereichen viele Linden angepflanzt worden seien und eine Entfernung dieser Linde aufgrund der vorgebrachten Argumente der Anwohner ein Präzedenzfall darstellen könne. Nach seiner Auffassung seien mit dieser Argumentation generell Linden zu fällen oder sinnvoller Weise nicht anzupflanzen, wo Belastungen zu befürchten seien. Insofern hält er die Entfernung der Linde für nicht erforderlich.

Beschluss:

Die im Bereich der Kreuzung „Adolf-Kolping-Straße“/„Zum Auenwald“ befindliche Linde wird gefällt.

Abstimmungsergebnis: 8 Nein-Stimmen.

Zu TOP 6:

Entwicklung des Baugebietes „Ährenkamp“ - Sachstandsbericht -

GAR Wiesenmüller verweist auf die zurzeit vorliegenden Planungsunterlagen und das Ergebnis der zwischenzeitlich durchgeführten Befragung der Bauwilligen. In diesem Zusammenhang seien von 90 übersandten Fragebogen 70 Rückläufe eingegangen, ausgewertet und an das Planungsbüro übersandt worden. Dieses sei zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit der Einarbeitung der Befragungsergebnisse in einem modifizierten Entwurf beschäftigt, wobei gegenwärtig eine Tendenz dahingehend erkennbar sei, dass weniger Reihenhausbebauung als die Bebauung mit Einzelhäusern oder Doppelhäusern gewünscht sei; mehrgeschossiger Mietwohnungsbaubau soll aufgenommen werden.

Zu TOP 7:

Sanierung des ehem. Feuerwehrgerätehauses „Am Thie“ - Antrag Ortsratsmitglied Machtens -

Ortsratsmitglied Heinrich-Hubertus Machtens verweist aufgrund einer Fotoaufnahme auf den ursprünglichen Zustand des ehem. Feuerwehrgerätehauses und der Örtlichkeit rund um das Feuerwehrgerätehaus. Er bedankt sich dafür, dass dieser Zustand durch die Aufarbeitung des Bauhofes erheblich verbessert worden sei und die früher festgestellten Mängel behoben worden seien. Er regt an, ggf. die Mauersubstanz des Gebäudes zu überprüfen und an den Stellen nachzuverfugen, an denen dies erforderlich sei. Außerdem regt er die Installierung einer Hinweistafel zum Gebäude und dessen Funktion in der Vergangenheit an. Ortheimatpfleger Bernhard Blecker greift diesen Vorschlag auf und sagt eine mittelfristige Umsetzung durch den Heimatverein zu. Auf die Frage zur gegenwärtigen Nutzung des Gebäudes teilt Ortsbürgermeister Reinhard Wirries mit, dass sich im Gebäude das Equipment für die Durchführung des Weihnachtsmarktes und die entsprechende Elektroverteilung für den Weihnachtsmarkt und die Eichenbewässerung befinde; im anderen Teil des Gebäudes sei der Anhänger und das Rettungsboot der DLRG untergebracht.

Zu TOP 8:

Abschluss der Bürgerbefragung hier: Einladung von Interessengruppen 2014

Ortsbürgermeister Reinhard Wirries teilt mit, dass die vorgenommene Befragung nunmehr zum Abschluss gebracht worden sei und ausgewertet werde. Der zu erwartende Schlussbericht werde dem Ortsrat vorgelegt. Dabei zeichne sich ab, dass eine Teilnahmemöglichkeit für Bürger an der künftigen örtlichen Gestaltung in zwei Arbeitskreisen geplant werde. Diese Arbeitskreise könnten sich unter Berücksichtigung „Richtlinien für Bürgerbeteiligung als Weg zur lebendiger Demokratie“ in die künftige Gestaltung einbringen. Er selbst werde einen Terminvorschlag abstimmen, in welchem die künftige Verfahrensweise ausgearbeitet werden solle; in diesem Zusammenhang mahnt Ortsratsmitglied Günther Tschentscher den Realitätssinn bei allen Vorschlägen und Entscheidungen an. Der Ortsrat Harsum stimmt der aufgezeigten Verfahrensweise einhellig zu. (Termin: 25.11.2014)

Zu TOP 9:

Beschaffung von Geschwindigkeitsmessanlagen (Breite Straße und Morgens- tern) - Sachstandsbericht -

Ortsbürgermeister Reinhard Wirries teilt mit, dass die bisher vom Ortsrat unterbreiteten Vorschläge und Anträge zum Haushalt evtl. zu Irritationen geführt hätten. Bei den beabsichtigten Aufstellungen von Geschwindigkeitsmessgeräten handele es sich um insgesamt zwei Ortsfestgeschwindigkeitsmessanlagen, die jedoch lediglich digital auf die Geschwindigkeit hinweisen und in der Statistik keine Differenzierung zwischen PKW und LKW ermöglichen. Ein drittes anzuschaffendes Gerät sei die sogenannte „Blackbox“ die diese Möglichkeiten in der Statistik eröffnet und im Übrigen ortsverän-

derlich sei und somit für die gesamte Gemeinde Harsum verwendbar sei. Die jeweils ortsfesten Geräte seien zu einem Stückpreis von jeweils 1.500,00 €, die Blackbox zu einem Stückpreis von 3.000,00 € erhältlich. Er teilt des Weiteren mit, dass die Firma Transnorm bereits eine Sponsoringzusage in Höhe von 2.000,00 € bis 2.500,00 € ihm gegenüber abgegeben habe, ebenso habe die Firma Jensen einen Sponsoringbetrag von 500,00 € zugesagt. Er sei bemüht, weitere Sponsoren zu finden, um die Finanzierung sicherzustellen. Hinsichtlich der Beschaffung der Blackbox sieht er diese Kosten in der Zuständigkeit der Gemeinde Harsum, da es sich um eine ortsveränderliche und für die gesamte Gemeinde verwendbare Anlage handle. Er geht davon aus, dass die Beschaffung und Installation innerhalb des nächsten Haushaltsjahres erfolgen könne. Der Ortsrat nimmt dies zur Kenntnis.

Zu TOP 10:

Anbau an die GS Harsum

Ortsratsmitglied Günther Tschentscher legt den Ortsratsmitgliedern einen Antrag der CDU-Fraktion der Ortschaft Harsum vor, der diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist. Dabei handelt es sich inhaltlich um einen Anbau an die Grundschule Harsum gemäß dem beigefügten Planentwurf. Zielrichtung nach Erstellung des Anbaus soll sein, den Flachtrakt im vollen Umfang der Jugendpflege zur Verfügung zu stellen und die beiden frei werdenden Räume unter dem Musikraum dem Ortsrat als behinderten- und seniorengerechten Dorfgemeinschaftsraum zur Verfügung zu stellen. Er begründet den Antrag mit der Notwendigkeit der Schaffung adäquater Räume für die Jugendpflege und der baufälligen Situation der jetzigen Räume unterhalb des alten Schulgebäudes. Gleichzeitig sei aber erkennbar, dass im Rahmen der gesicherten Dreizügigkeit der Grundschule und der gesetzlich vorgeschriebenen Inklusion sowie einer von der Landesregierung angestrebten Umbildung zur Ganztagschule die Erhaltung der räumlichen Flächen der Grundschule Harsum gesichert sein müsse, so dass bei einem Wegfall der Flachtraktklassen entsprechend Ersatz geschaffen werden müsse. Hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit verweist er im Rahmen des Antrages darauf, dass eine Unterbringung von Grundschule, Kindertagesstätte, Schulkindbetreuung, Turnhalle, Schwimmhalle, Jugendpflege und Dorfgemeinschaftsraum bei gleichzeitigen Nutzungsmöglichkeiten aller Einrichtungen in dieser zentralen Ortslage als kostengünstig anzusehen sei, wohingegen ein Umbau des gegenwärtigen Dorfgemeinschaftsraumes im Obergeschoss des alten Schulgebäudes unter Berücksichtigung der baurechtlichen und brandschutzrechtlichen Vorschriften sowie in einem behinderten- und seniorengerechten Zustand vom Kostenfaktor als unverhältnismäßig hoch und unwirtschaftlich anzusehen sei. In der nachfolgenden Diskussion sprechen sich die Mitglieder des Ortsrates Harsum einstimmig für diesen Vorschlag aus und bedanken sich für die Ausarbeitung. Es wird gebeten, den Antrag unverzüglich an alle Ratsmitglieder zu übersenden (*Anmerkung des Protokollanten: Übersendung erfolgt am 14.11.2014*) und unter Erweiterung der Tagesordnung im Schul- und Sozialausschuss am 20.11.2014 zu beraten. Gleichzeitig ist die erforderliche Mittelanmeldung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 11:

Anfragen und Anregungen

11.1

Ortsbürgermeister Reinhard Wirries verweist auf die in Borsum durchgeführte Schredderaktion zugunsten des Kleingartenvereins und regt eine entsprechende Praxis auch in der Ortschaft Harsum an. GAR Wiesenmüller verweist darauf, dass laut Entscheidung des Bürgermeisters es sich hierbei um eine einmalige Hilfsaktion gehandelt habe, die auch unter der Berücksichtigung der Kostenübernahme durch den Kleingartenverein nicht mehr wiederholt werde. Zum einen sei dadurch auch bei Kostenerstattung eine Belastungszunahme für den Bauhof zu verzeichnen, des Weiteren handele es sich hierbei auch um eine eindeutige Besserstellung von Kleingartenvereinen gegenüber privaten Gartenbesitzern, die generell gezwungen seien, ihren Grünschnitt außer durch die Osterfeuer in den entsprechenden Entsorgungsdeponien vorzunehmen. Der Ortsrat bittet um Prüfung, inwieweit evtl. in der Ortschaft Harsum die Engagierung eines professionellen Schredderanbieters gegen Kostenerstattung möglich sei.

11.2

Ortsbürgermeister Reinhard Wirries verweist auf das am 22.11.2014 stattfindende Blaskonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr und die am 04.12.2014 stattfindende Veranstaltung des Ortsrates Hönnersum anlässlich des 40. jährigen Bestehens der Gemeinde Harsum.

11.3

Ortsratsmitglied Reiner Bucksch bittet darum, die in der letzten Sitzung besprochene Herrichtung der Grünbeete am Katzenbach auf sämtliche Grünbeete im Bereich des Bebauungsplanes Westefeld auszudehnen.

11.4

Ortsheimatpfleger Blecker bittet in diesem Zusammenhang auch um vermehrte Überprüfung der Einhaltung der Grenze von Hecken zum Gehweg- und Straßenbereich.

11.5

Ortsbürgermeister Reinhard Wirries kritisiert, dass im häufigen Umfange Geräte und Hinterlassenschaften hinter den Grabsteinen auf dem Friedhof zurückgelassen würden und bittet um Hinweis an die jeweiligen Angehörigen, diese Dinge zu entfernen bzw. wieder mitzunehmen, da sie sonst seitens der Gemeinde Harsum entfernt werden.

11.6

Ortsheimatpfleger Bernhard Blecker verweist darauf, dass seitens des Heimatvereins die Aufstellung von vier Hinweistafeln (am Doppelkreuz, an der Verla Mutter Gottes, an der Domäne und am ehem. Spritzenhaus) geplant sei.

11.7

Ortsheimatpfleger Bernhard Blecker teilt das Ergebnis der kirchenrechtlichen Fusion der bisherigen Pfarrgemeinden in Asel, Harsum und Algermissen mit. Aus diesen seien nunmehr die einheitliche Pfarrgemeinde St. Cäcilia Harsum gebildet worden, die übrigen beiden ehem. Pfarrheime würden nunmehr als „Kirchorte“ bezeichnet.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Ortsbürgermeister Wirries schließt den öffentlichen Teil der Sitzung; nunmehr haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner eine Viertelstunde Zeit, Fragen an die Verwaltung und den Ortsrat zu richten.

II. Nichtöffentlicher Teil

Der Ortsrat legt die nächste Sitzung auf den 12.02.2015 fest.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Abschließend bedankt sich Ortsbürgermeister Wirries für die rege Mitarbeit und schließt um 21:00 Uhr die Sitzung.

Wirries
Ortsbürgermeister

Wiesenmüller
Protokollführer

Anlage



CDU - Fraktion der Ortschaft Harsum



Harsum, den 06.11.2014

Antrag an den Gemeinderat Harsum

- I. Die CDU-Fraktion der Ortschaft Harsum beantragt hiermit einen **Anbau bei der Grundschule Harsum** gemäß beigefügtem Planentwurf.
- II. Die freiwerdenden Klassenräume im Flachtrakt an der Lehrschwimmhalle werden der **Jugendpflege** zur Verfügung gestellt werden.
- III. Der freiwerdende Klassenraum unter dem Musikraum wird dem Ortsrat als behinderten- und seniorengerechtem **Dorfgemeinschaftsraum** zur Verfügung gestellt.

Begründung:

1. Schon seit Jahren ist der Kellerraum für die Jugendpflege im „Downstairs“ baufällig und nicht mehr zumutbar. Alternativunterkünfte werden schon lange von allen Parteien gefordert.
2. Die Grundschule kann bei derzeit gesicherter Dreizügigkeit auf lange Sicht nicht auf die externen Klassenräume im Flachtrakt hinter der Schwimmhalle und unter dem Musikraum verzichten.
3. Bei Umsetzung der gesetzlich geforderten Inklusion und die von der Landesregierung angestrebte Umbildung zur Ganztagschule zeichnet sich ein neuer Zuschnitt im Raumbedarf ab.
4. Eine Unterbringung der GS, KITA, SKIB, Turnhalle, Schwimmhalle, Jugendpflege und Dorfgemeinschaftsraumes an dieser zentralen Ortslage ist kostengünstig, wirtschaftlich und überaus funktionell auch durch mögliche Mehrfachnutzung aller Einrichtungen.
5. Ein Umbau des derzeitigen DGR im ersten Obergeschoß (ca. 50 m²) im Altbau der ehemaligen Volksschule mit behindertem- und seniorengerechtem Zugang ist nach Kostenschätzung des Bauamtes nur mit einem unverhältnismäßig hohem finanziellem Aufwand realisierbar.

Potentielle Antragsbefürworter !?:

Sowohl CDU, SPD, Bündnis für Borsum und Bündnis 90-die Grünen, fordern seit Jahren vehement eine neue Unterbringung für die Jugendpflege, fordern die Inklusion und Stärkung der SKIB und fordern behinderten- und familienfreundliche Ausrichtung der Gemeinde Harsum.

Wir bitten herzlich um Unterstützung des Antrages und um Aufnahme der Baumaßnahme in den Gemeindehaushalt für das Jahr 2015.

Ein Teil der bereits beantragten Baumaßnahmen des Orsrates Harsum für das Jahr 2015 kann dann zur Haushaltentlastung entfallen.

Harsum, den 06.11.2014


Günter Tschentscher

(CDU Ortsfraktion Harsum)